

Dayan Kodua-Scherer

Lohmühlenstr. 1

20099 Hamburg

(Absender / Antragsteller)

Datum: 22.03.2019

Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Fachamt Sozialraummanagement
 SR 225
 Caffamacherreihe 1-3
 20355 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Dayan Kodua-Scherer	
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Büro: Lohmühlenstrasse 1 20099 Hamburg Privat: Hohlredder 10, 21224 Rosengarten	
Ansprechpartner Dayan Kodua-Scherer	Erreichbarkeit Telefon:01724157766 E-Mail: dayan@dayan-k.de
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): <i>Odo (Liebe) – Ein Kinderbuch für kleine und große Leser von Dayan Kodua</i> Zielgruppe: Kinder ab sechs Jahren sowie junge und erwachsene Leser, die sich für bewegende, anrührende Geschichten interessieren, aus denen man etwas für sein Leben „mitnehmen“ kann. Sie können gemeinsam mit Odo positive Werte kennenlernen, d.h. mehr über Fokus, Eigenständigkeit und Dankbarkeit erlernen.	

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen. Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
 – von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
 – der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Ziele: Ich finde, dass es in deutschen Kinderbüchern zu wenig Vielfalt hinsichtlich Kultur und Hautfarbe gibt. Dadurch haben Kinder, die eine andere Hautfarbe oder einen anderen kulturellen Hintergrund haben, kaum positive Identifikationsfiguren.

In der Schule und in den Medien wird über schwarze Kinder oft im Zusammenhang mit Themen wie Armut oder Krieg gesprochen. Stereotype Darstellungen in Film und Fernsehen tun ihr Übriges. Schwarze Kinder wollen jedoch nicht immer „die Problemkinder“, sondern auch hin und wieder Helden mit besonderen Kompetenzen sein. Wenn bestimmte äußere Erscheinungsbilder vornehmlich im Zusammenhang mit Problemen wie Krieg, Flucht und Armut auftauchen, unterstützt dies weiterhin allgemeine Vorurteile: Viele Kinder werden sich als „nicht dazugehörig“ empfinden, sondern als ausgegrenzt und anders als „die anderen“.

Kinderbücher sollten Spiegel der Welt und Fenster zur Welt zugleich sein. Ein Spiegel, mit dem Kinder lernen können, ihr Leben zu reflektieren, und ein Fenster, welches ihnen die Chance gibt, das Leben eines anderen Kindes kennenzulernen.

Wenn Kinderbücher mehr Diversität zeigen, hilft dies sukzessive dabei, dass man nicht mehr über „die anders Aussehenden“ redet. Und das hilft wiederum, stereotype Sichtweisen zu reduzieren. Kinder empfinden sich grundsätzlich als normal und gehen auch so auf andere Kinder zu. Sie unterscheiden nicht zwischen Kindern, die gleich oder anders aussehen. Wenn sie schon früh Geschichten über Kinder unterschiedlicher Hautfarbe lesen, kommt es gar nicht erst zu einer anerzogenen Art der Wahrnehmung mit eingeschränkter Weltsicht und das Gefühl von „die sehen anders aus“ entsteht gar nicht erst.

Mit Odo möchte ich daher eine Geschichte erzählen, in der die Hauptfigur eine schwarze Hautfarbe hat und noch dazu ein Mädchen ist.

Darum geht's:

Odo ist ein kleines afrikanisches Mädchen aus Ghana, das viele Wünsche und Träume hat – sei es der Wunsch nach einer eigenen Puppe oder leckere Muffins zu backen. Am allerwichtigsten sind für sie aber Freunde. Als Odo eines Tages auf der Geburtstagsparty ihrer Freundin eine schwarze Puppe sieht, ist sie hin und weg. Sie kann an nichts anderes mehr denken, als eines Tages auch so eine schwarze Puppe zu besitzen. So ist sie bereit, alles zu tun, was in ihrer Macht steht, damit sich ihr größter Wunsch erfüllt. Dabei lernt sie, an sich zu glauben, und merkt dann, dass ihr der Wunsch nach einer schwarzen Puppe noch viel mehr bringt als gedacht.

„Dankbarkeit ist wie eine Blume: Nur bei guter Pflege kann sie heranwachsen und voll erblühen.“

Dankbarkeit früh zu erlernen und diese im täglichen Leben einzusetzen, ist nicht nur gut für Erwachsene, sondern besonders auch für Kinder, die diese Einstellung in ihr Erwachsenwerden mitnehmen werden. Doch wie können Eltern Dankbarkeit und Wertschätzung in ihren Kindern wachsen lassen und sie motivieren, diesen positiven Eigenschaften selbst Ausdruck zu verleihen? Mit den Geschichten von Odo und anhand ihres Lebensweges gelingt dies spielerisch.

Vorhaben Odo- Hamburg-Mitte: Buchrelease und Lesung

Zum Buchrelease möchte ich sehr gerne einige Grundschulklassen, besonders von Schulen, die eine höhere Zahl an Kindern mit Migrationshintergrund in Hamburg-Mitte haben, einladen und den Kindern auch Bücher mit nach Hause geben. Als Kind hatte ich keine Kinderbücher, in denen die Hauptfigur so ausgesehen hat, wie ich. Daher freue ich mich ganz besonders, die Kinderaugen beim Release leuchten zu sehen.

Weiterhin möchte ich eine Vorlese-Aktion mit den Kindern machen und über das Thema Dankbarkeit sprechen und da habe ich insbesondere an folgenden Grundschulen gedacht: GS an der Glinde Au, GS Mümmelmannsberg, GS Stengelestr. in Hamburg Mitte Ost.

Ich habe mich erstmal für diese drei Schulen entscheiden, da dort sehr viele Kinder mit verschiedenem ethnischen Ursprung zusammenkommen und noch dazu sind es ganz viele Kinder mit afrikanischem Hintergrund. Besonders die Mädchen werden dadurch gestärkt, da es diesmal besonders um sie geht. Vielen Kindern mit afrikanischem Ursprung wird abends nichts vorgelesen, aus verschiedensten Gründen.

Vielleicht entsteht auch so, ein Interesse bei den Kleinen doch selbst mit dem Lesen anzufangen, da sie gegebenenfalls eine innere Verbindung zu Odo aufbauen. Auch wenn Odo eine Schwarze Hautfarbe hat, sind die Dinge, die sie interessieren und über welche sie nachdenkt, auch Dinge, die andere Kinder, ganz unabhängig von der Hautfarbe denken. Damit haben alle Kinder die Chancen etwas übereinander zu erfahren und zu lernen. Grundschulen und Lehrkörper haben so eine schöne Möglichkeit Themen zu behandeln, über die man auch im Unterricht mit den Kindern auf spielerische Weise sprechen kann.

Im Buch „Odo“ befindet sich auch ein Back Rezept zu einem Mango Muffin, also werde ich zur Lesung backen lassen und den Kindern etwas zum Probieren und Genießen mitbringen.

Das Thema wird also das Vorlesen des Buches sein, dann werde ich mit den Kindern über z.B. Dankbarkeit und „Ziele zu haben“ sprechen und zum Ausklang werden wir gemeinsam die Mango-Muffins genießen.

Gesamtkosten: 12.616,12 €	Beantragte Zuwendungshöhe: 6.100,00 €	Zeitraum von: April 2019	Zeitraum bis: August 2019
--	--	---	--

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Es sind bereits private Mittel eingebracht worden. Nun steht das Buch vor der Fertigstellung. Für den Druck und das Layout benötige ich eine Zuwendung, um das Buch **komplett umzusetzen**. Zum Buchrelease möchte ich sehr gerne einige Grundschulklassen, besonders von Schulen, die eine höhere Zahl an Kindern mit Migrationshintergrund in Hamburg-Mitte haben, einladen und den Kindern auch Bücher mit nach Hause geben. Ich freue mich darauf, die Kinderaugen beim Release leuchten zu sehen und ihnen etwas positives mit auf den Weg zu geben.

Weiterhin möchte ich eine Vorlese-Aktion mit den Kindern machen und über das Thema Dankbarkeit sprechen und da habe ich insbesondere an folgenden Grundschulen gedacht: GS an der Glinde Au, GS Mümmelmannsberg, GS Stengelestr. in Hamburg Mitte Ost. Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn Hamburg Mitte mich auf diese Reise begleitet.

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 6.516,12 €

Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 0,00 Euro

Benennung der Stelle: _____ / _____

Mittel sonstiger Dritter 0,00 Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 6.516,12 €

Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 0,00 Euro

Benennung der Stelle: _____ / _____

Mittel sonstiger Dritter 0,00 Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____ / _____

Zeitpunkt: _____ / _____ Betrag: _____ / _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt

die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

wir unterhalten eine doppelte Buchführung

wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)

wir führen wie folgt Buch: Excel Tabelle über Ein und Ausgaben

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja, (Folgeantrag)

Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

Nein

Ja. Warum? _____

**Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?**

Nein

Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

Nein

Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

- Nein
 Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | | |
|---|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> | Personalbogen / Personalliste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> | Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> | Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input checked="" type="checkbox"/> | Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Dayan Kodua-Scherer
(Rechtsverbindliche Untersc



"Odo"

Kostenkalkulation

Stand: 26.2.2019

Pos.	Kosten	Bereiche	Einheit	Preis/Einh	Summe	SUMME	
1	Personalkosten, Honorare	Künstlerisches Team					
	Eigenmittel	Co-Autor	1	1.200,00 €	1.200,00 €		
	Eigenmittel	Redaktionelle Bearbeitung	1	125,00 €	125,00 €		
	Eigenmittel	Illustratorin 11% vom Verkauf			0,00 €		
		SUMME				1.325,00 €	
	Verwaltung/Rechte	Eigenverwaltung	1	500,00 €	500,00 €		
	Eigenleistung	Eigenleistung	1	2.500,00 €	2.500,00 €		
		SUMME				3.000,00 €	
	Eigenmittel	PR/ Öffentlichkeitsarbeit	1	1.000,00 €	1.000,00 €		
	über Zuwendungsantrag	Layout	1	2.100,00 €	2.100,00 €		
	über Zuwendungsantrag	Druckkosten	1	4.000,00 €	4.000,00 €		
	Eigenmittel	Herstellung Puppe Prototyp	1	150,00 €	150,00 €		
	Eigenmittel	Illustrationen Einscannen	1	427,00 €	427,00 €		
		SUMME				7.677,00 €	
			MVB-ISBN		214,2		
	Eigenmittel		1	214,12 €	214,12 €		
			1	0,00 €	0,00 €		
			1	0,00 €	0,00 €		
			1	0,00 €	0,00 €		
		SUMME				214,12 €	
Sonstiges	evtl. externe Dienstleistungen						
Eigenmittel	ungewisse/ eventuelle Kosten wird aus Eigenmitteln getragen (Kontingenz)	1	400,00 €	400,00 €			
	SUMME				400,00 €		
				Ausgaben	SUMME	12.616,12 €	
2	Einnahmen	N.N				12.616,12 €	
	Zuwendung Fachamt Sozialraummanagement		1	6.100,00 €	6.100,00 €		
	Eigenleistung / Eigenmittel		1	6.516,12 €	6.516,12 €		
4				Summe:		12.616,12 €	

X